

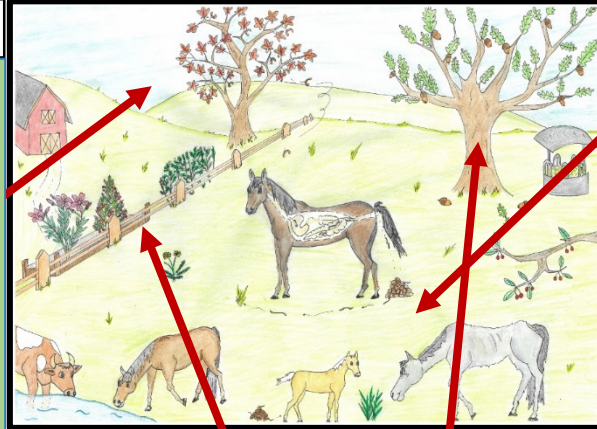
Atypische Weidemyopathie

Fakten:

- Gravierende Weideintoxikation
- Junge Weidepferde betroffen
- Typische Symptome: Schwäche, Festliegen, dunkler Harn, normaler Appetit
- Ursache: **Berg-Ahorn** Samen/ Sprösslinge enthalten Hypoglycine

Prävention:

- ! Berg-Ahorn in der Umgebung identifizieren !
- Auf betroffenen Weiden 2x/Jahr März/ Oktober 3 Monate:
 - Weidezugang auf 6h limitieren
 - Heu zufüttern
 - Bollen manuell abmisten
 - Wasser aus kommunalen Leitungen zum Trinken anbieten



Intestinale Parasiten

Fakten:

- Weidemanagement
- Weidebesatz
- Alterszusammensetzung
- Lokale Faktoren (Gewässer)
- Weidenutzung durch andere Tierarten

Prävention:

- Mindestens 2x/Woche Kot auf Weiden abmisten
- Tiefstreuanlagen müssen mindestens 1x/Jahr komplett entleert, gereinigt, gedampft desinfiziert werden
- Stallhygiene -> feuchte Stellen vermeiden
- Quarantäne und Entwurmung neuer Pferde (nach 5 Tagen EpG = 0)
- Selektive Entwurmung, regelmässige Kotkontrollen



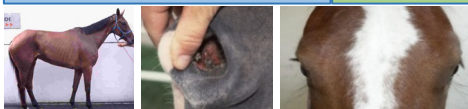
Grass-Krankheit

Fakten:

- Degenerativ neurologische Krankheit, Mortalität 90%
- Weidepferde betroffen
- Ursache: am ehesten Botulismustoxine/ Mykotoxine im Boden
- Typische Symptome: Kolik, Apathie, aufgezogener Bauch, kein Appetit, fleckiges Schwitzen, trockene Rhinitis

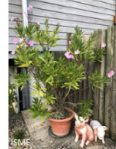
Prävention:

- Impfungs-Versuch in GB, noch unbefriedigende Resultate
- Weidehaltung einstellen, Heu und Kraftfutter füttern
- Die betroffene Weide nicht mehr für Equiden nützen
- Manuelles Abmisten der Pferdeäpfel, gemischte Weidehaltung mit Rindern
- Keine medikamentöse Prävention bekannt
- Erbliche Komponente??



Giftpflanzen

Oleander



Herbstzeitlos



Jakobskreuzkraut



Ferkelkraut



Pseudoakazie



Fakten:

- Lage der Weide: Wald / Siedlungsgebiet (Gärten/Hecken)
- Pflanzenzusammensetzung zur Weide
- Zugangsberechtigung zur Weide
- Vorgeschichte von Vergiftungsfällen?

Vorgehen im Vergiftungsfall:

- Tierarzt anrufen!
- Weitere Giftaufnahme unterbinden, auch an Stall- und Weidegefährten denken
- Vermeintliche Giftquelle sicherstellen, nicht wegwerfen
- Pferd nicht füttern, Wasser ad libitum
- Box mit tiefer Einstreu, um Verletzungen bei möglichen Koliken oder Krampfanfällen zu vermeiden.

